Indische Folk Musik

Das Talab Kahn Project gastiert im Meta Theater in Moosach

Moosach – Das Talab Kahn Project aus Rajasthan, einem nordwestlichen indischen Bundesstaat, spielt Rajasthani Folk Music und Sufi Quawwali aus Rajasthan, Sindh und Nordindien. Im Konzert mischen sich die Klänge von Gesang, Harmonium, Kartal (Kastagnetten), Morchang (Maultrommel), Dholak (Trommel) und Kamaicha, einem traditionellen Streichinstrument aus Rajasthan.

Zu hören sind die Musiker am Sonntag, 22. Juni, um 19 Uhr im Meta Theater am Ostanger 8 in Moosach.

Die Musiker gehören der Manganiyar Community an, die an den Höfen Rajasthans Musik machten. Heute ist die Musik der Manganiyar weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Tänzerin Suvati tanzt den berühmten Kalbelia Gypsie Tanz. Kalbelia-Frauen komponieren Lieder und sind als die besten Tänzerinnen der Wüste Thar bekannt. Ursprünglich war die traditionelle Beschäftigung dieser Nomadenkaste das Fangen von Schlangen, der Handel mit Schlangengift zu Heilzwecken und das Abrichten der Schlangen, damit sie zum Klang der Pungi-Flöte tanzen, wofür sie „Sapera" (Schlangenschärfer) genannt werden.

Sind als die besten Tänzerinnen der Wüste Thar bekannt: die Mitglieder des Talab Kahn Projects aus Rajasthan **Bild privat**

Heute, da die Jagd auf Schlangen in Indien verboten ist, besteht diese charismatische Kaste hauptsächlich aus Tänzerinnen, Musikern und Sänger*innen. Die Tänzerinnen tragen traditionelle schwarze, wirbelnde Röcke, die bunt bestickt und mit Spiegeln verziert sind. Die Ethnologin Mona Klöckner kennt die Bandmitglieder persönlich und hat über deren hereditäre Musikkultur geforscht. Sie wird den Abend moderieren und Fragen aus dem Publikum beantworten. **red**